



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Jugend
schutz
aktiv



Jugendschutz aktiv

Erfolgreicher Jugendschutz als Gemeinschaftsaufgabe von
Bund, Ländern und Kommunen

Jugendschutz aktiv

**Erfolgreicher Jugendschutz als Gemeinschaftsaufgabe von
Bund, Ländern und Kommunen**

Inhalt

I. Nationaler Aktionsplan Jugendschutz	6
II. Maßnahmen „Jugendschutz aktiv“ im Überblick	7
2.1 Internetseite www.jugendschutz-aktiv.de	8
2.2 Servicebüro	10
2.3 Überregionale Fachtagungen	15
2.4 Bundesweite Informationstour	16

I.

Nationaler Aktionsplan Jugendschutz

Gesellschaftliche und technische Entwicklungen stellen den Jugendschutz vor immer neue Herausforderungen. Um schnell, effektiv und Erfolg versprechend reagieren und handeln zu können, ist ein kontinuierliches und kooperatives Zusammenwirken aller Akteure eine wichtige Voraussetzung.

In Deutschlands föderalem System obliegen Erarbeitung und Novellierungen des Jugendschutzgesetzes dem Bund. Für die Umsetzung, insbesondere die Kontrolle der Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen, sind die Länder und die Kommunen zuständig.

Ziel des Nationalen Aktionsplans Jugendschutz ist die Förderung der Vernetzung und der Kooperation zur Verbesserung des Jugendschutzes vor Ort. Unter dem Motto „Jugendschutz aktiv“ werden in den Jahren 2011 und 2012 die vielfältigen Aktivitäten und Projekte des Jugendschutzes auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene für Akteure, Verantwortliche und alle Interessierten sichtbar gemacht.

- Erfolgreiche Maßnahmen und Projekte werden vorgestellt und bilden die Basis für einen hilfreichen Erfahrungsaustausch. Die hierfür zu etablierende Projektdatenbank wird einen umfassenden Überblick und die Möglichkeit der unmittelbaren Vernetzung bieten.
- Die Akzeptanz für die Notwendigkeit eines wirksamen Schutzes von Kindern und Jugendlichen in der Öffentlichkeit wird bei allen Verantwortlichen und Beteiligten intensiviert. Auch Eltern und Erziehende sollen als wichtige Partner sensibilisiert und gestärkt werden.

II.

Maßnahmen „Jugendschutz aktiv“ im Überblick



- | Internetseite www.jugendschutz-aktiv.de
 - mit einer Projektdatenbank

- | Servicebüro
 - mit Kampagnen- und Informationsmaterialien

- | Überregionale Fachtagungen
 - in Kooperation mit den Landesstellen für Jugendschutz

- | Bundesweite Informationstour
 - unter Einbindung regionaler Partner und Akteure des Jugendschutzes

2.1 Internetseite www.jugendschutz-aktiv.de

Gute Ideen für effektiven Jugendschutz!

Neben Informationen zum Jugendschutzgesetz entsteht auf der Internetseite **www.jugendschutz-aktiv.de** unter Federführung der Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (BAJ) eine Datenbank, in der bundesweit vorbildliche Projekte für effektiven Jugendschutz auf Bundes-, Länder- und kommunaler Ebene zusammengestellt werden.



Nachmachen erwünscht

Im Mittelpunkt des Angebotes steht eine Datenbank, die kontinuierlich Präventions- und Jugendschutzprojekte sammelt und die Konzepte und Ideen dazu als Anregung für Akteure des Jugendschutzes aufbereitet.

Projekte melden und finden

Je mehr Jugendschutzaktivistinnen und -aktivisten ihre Erfahrung und ihr Know-how zur Verfügung stellen, desto aussagekräftiger wird die Datenbank. Die Einreichung einer bewährten Maßnahme oder eines erfolgreichen Projekts ist einfach:

- Unter dem Button »Projekte melden« verbirgt sich eine kurze Eingabemaske, die jeder Träger nutzen kann.
- Man kann sich aber auch mit der BAJ direkt in Verbindung setzen oder einen Presseartikel von einer vorbildlichen Aktion einsenden.

Kontakt BAJ → siehe Seite 18

Die Datenbank bietet die Gelegenheit, nachzuschauen, ob in der Nachbarschaft Projekte geplant oder durchgeführt worden sind. So soll die Möglichkeit eröffnet werden, im Bereich der Präventionsmaßnahmen mit anderen zu kooperieren. Eine Postleitzahlen- und Volltextsuche wird zudem ergänzt durch eine redaktionelle Liste von relevanten Schlagwörtern, die direkte Ergebnisse aus anderen Projekten der Datenbank liefert.

Der Schlüssel zum Erfolg: Vernetzung

Ein Großteil der Präventionsmaßnahmen zur Verbesserung des Vollzugs des Jugendschutzes wird nicht von einem Träger allein durchgeführt, sondern in aller Regel in Kooperation zwischen freien, gemeinnützigen und öffentlichen Trägern bzw. zwischen verschiedenen öffentlichen Institutionen (z. B. Polizei und Jugendamt).

Gerade diese Projekte, die auf eine Vernetzung innerhalb der Kommune zielen bzw. dazu beitragen, stehen im Fokus der neuen Datenbank. Aber auch alle anderen Projekte, die sich mit der Verbesserung des Vollzugs des Jugendschutzes beschäftigen, sind willkommen und werden nach einer redaktionellen Bearbeitung der Allgemeinheit zugänglich gemacht.

2.2 Servicebüro

Aktiv für den Jugendschutz? Dann sind Sie hier richtig!

Jugendschutz geht alle an – und gerade Eltern und Erziehende sollten die wichtigsten Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes kennen. Das erleichtert die Diskussionen mit Kindern und Jugendlichen.

Deshalb sind Eltern und Erziehende wichtige Partner für den Jugendschutz. Wer sich „vor Ort“, ob im Jugendamt, in der Schule oder in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit, mit dem Thema „Jugendschutz“ beschäftigt, weiß das.

Für diesen Personenkreis hält das Servicebüro der Kampagne „Jugendschutz aktiv“ eine neue Aktionsbox mit Materialien zur Ansprache von Eltern und Erziehenden bereit.

Sie kann kostenlos von Akteuren des Jugendschutzes auf Länder- und kommunaler Ebene bestellt werden.



Inhalt der Aktionsbox „Jugendschutz aktiv“

Die Box beinhaltet u. a. Faltblätter „Elterninfo Jugendschutz“ und den Wissenstest „Das Jugendschutzgesetz: Wie gut sind Sie informiert?“ sowie die beiden Poster „Wie gut sind Sie als Vorbild?“.

Außerdem liegen einige Streuartikel sowie das Kampagnen-T-Shirt „Jugendschutz – Wir kümmern uns drum.“ bei.

Info

Die Aktionsbox kann über die Internetseite www.jugendschutz-aktiv.de, beim Servicebüro per E-Mail oder telefonisch bestellt werden. Dort können auch alle Drucksachen, die in der Box enthalten sind, kostenlos nachbestellt werden. **Adresse Servicebüro Jugendschutz aktiv** → siehe Seite 18

Mit den Inhalten der Box können vor Ort insbesondere Eltern und Erziehende über die Notwendigkeit und die Aufgaben und Inhalte des Jugendschutzes informiert werden: Ob beim Elternabend, beim Tag der offenen Tür oder beim Aktionstag Jugendschutz – mit diesen Materialien ist schnell ein Infotisch vorbereitet.



Wie gut sind Sie als
Vorbild?

Jugend
schutz
aktiv

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol können Kinder schon von klein auf erlernen. Eltern sind dabei das beste Vorbild. Sprechen Sie frühzeitig mit Ihren Kindern über die Gefahren. Hilfreiche Tipps finden Sie unter www.jugendschutz-aktiv.de



Wie gut sind Sie als
Vorbild?

Jugend
schutz
aktiv

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Den verantwortungsvollen Umgang mit Ihrer Gesundheit lernen Kinder schon von klein auf. Eltern sind dabei das beste Vorbild. Sprechen Sie frühzeitig mit Ihren Kindern über die Gefahren. Hilfreiche Tipps finden Sie unter www.jugendschutz-aktiv.de

Posterserie: „Wie gut sind sie als Vorbild?“

Weitere Informationsmaterialien

Die auf Handel, Gastronomie und Tankstellengewerbe ausgerichteten Materialien „**Jugendschutz: Wir halten uns daran!**“ sowie **Film und Flyer** „**Jugendschutz konsequent umsetzen**“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend werden im Rahmen der Kampagne unter Einbeziehung der Kooperationspartner weitergeführt.

Info

Die Materialien „Jugendschutz: Wir halten uns daran!“ sowie Film und Flyer „Jugendschutz konsequent umsetzen“ können kostenlos beim Servicebüro bestellt werden.

Adresse Servicebüro Jugendschutz aktiv → siehe Seite 18



Das **Jugendschutzgesetz** und der **Jugendmedienschutz-Staatsvertrag der Länder** enthalten Regelungen zum Jugendschutz in der Öffentlichkeit und zum Jugendschutz in den Medien. Die Broschüre des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet eine Übersicht über beide Regelungswerke nebst hilfreichen Erläuterungen.



Info

Die Broschüre „Jugendschutzgesetz und Jugendmedienschutz-Staatsvertrag der Länder“ kann kostenlos beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend oder beim Servicebüro bestellt werden.

Adresse Servicebüro Jugendschutz aktiv → siehe Seite 18

2.3 Überregionale Fachtagungen



Erfolgreiche Jugendschutzprojekte gibt es in vielen Städten und Kommunen Deutschlands. Die Projektdatenbank auf www.jugendschutz-aktiv.de verschafft einen

Überblick. Ebenso wichtig wie online verfügbare Informationen sind der persönliche Austausch unter Fachkräften und die Möglichkeit, vorbildliche Projekte „live“ erleben zu können.

Hier setzen die Fachtagungen „Jugendschutz aktiv“ an. Sie bieten einen Projektmarkt mit bundesweit herausragenden und regionalen Jugendschutzaktivitäten, interessante Einblicke in neue Entwicklungen im Bereich des Jugendschutzes sowie Diskussionsforen mit Fachkräften.

Die Tagung richtet sich an Fachkräfte und Verantwortliche im Bereich des Jugendschutzes und Verantwortliche von Projekten, die in die Datenbank aufgenommen wurden.

Info

Für das Jahr 2012 sind bundesweit vier Fachtagungen geplant – Information und Anmeldung unter www.jugendschutz-aktiv.de und im Servicebüro.
Adresse Servicebüro Jugendschutz aktiv → siehe Seite 18

2.4 Bundesweite Informationstour

Im Rahmen der Infotour „Jugendschutz aktiv“ kommt ein Expertenteam vor Ort, um praxisnah und leicht verständlich über wichtige Aspekte und Inhalte des gesetzlichen Jugendschutzes zu informieren.

Unterstützt wird das Team von örtlichen Fachkräften, die zu lokalen und regionalen Maßnahmen des Jugendschutzes Auskunft geben.

Die Infotour verfolgt vor allem das Ziel, das Wissen von Eltern und Erziehenden im Bereich Jugendschutz zu verbessern und die Akzeptanz für die Notwendigkeit eines effektiven Jugendschutzes zu erhöhen.

„Best-Practice“-Beispiele werden vorgestellt und erläutert. Regionale Partner präsentieren Projekte mit lokalem Bezug.

Hauptzielgruppe der Infotour zur Kampagne „Jugendschutz aktiv“ sind Eltern und Erziehende sowie am Thema Jugendschutz interessierte Bürgerinnen und Bürger.



Darüber hinaus richtet sich der Auftritt auch an Fachleute und Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im Bereich Jugendschutz, um diese über die Kampagne „Jugendschutz aktiv“ zu informieren.

Info

Jugendschützer, die eine für die Infotour geeignete Veranstaltung durchführen und „Tourstation“ werden wollen, wenden sich bitte an das Servicebüro.

Adresse Servicebüro Jugendschutz aktiv → siehe Seite 18



Bestellung von Aktionsbox und Materialien, Anmeldung Fachtagungen, Anfragen Infotour

Servicebüro „Jugendschutz aktiv“

E-Mail: service@jugendschutz-aktiv.de

www.jugendschutz-aktiv.de

Am Auernberg 2

61476 Kronberg

Infotelefon: 0180 5 999871*

Fax: 06173 325530

* Montag bis Freitag 9–17 Uhr; 14 Ct./Minute aus dem dt. Festnetz;
Mobilfunk kann abweichen, max. 42 Ct./Minute

Projektmeldung und Anfragen Datenbank

Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. (BAJ)

E-Mail: projektmeldung@jugendschutz-aktiv.de

www.bag-jugendschutz.de

Mühlendamm 3

10178 Berlin

Telefon: 030 40040-304

Fax: 030 40040-333

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung;
sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Herausgeber:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend
11018 Berlin
www.bmfsfj.de



Bezugsstelle:

Publikationsversand der Bundesregierung
Postfach 48 10 09
18132 Rostock
Tel.: 0180 5 778090*
Fax: 0180 5 778094*
Gebärdentelefon: gebaerdentelefon@sip.bundesregierung.de
E-Mail: publikationen@bundesregierung.de
www.bmfsfj.de

Für weitere Fragen nutzen Sie unser
Servicetelefon: 0180 1 907050**
Fax: 030 18555-4400
Montag–Donnerstag 9–18 Uhr
E-Mail: info@bmfsfjservice.bund.de

Einheitliche Behördennummer: 115***
Zugang zum 115-Gebärdentelefon: 115@gebaerdentelefon.d115.de

Artikelnummer: 5BR88

Stand: Juni 2012, 2. Auflage

Gestaltung: www.avitamin.de

Bildnachweis: Seite 15: © Yuri Arcurs – Fotolia.com

Druck: Silber Druck oHG, Niestetal

* Jeder Anruf kostet 14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.

** 3,9 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen

*** Für allgemeine Fragen an alle Ämter und Behörden steht Ihnen auch die einheitliche
Behördenrufnummer 115 von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 18.00 Uhr zur Verfügung.
Diese erreichen Sie zurzeit in ausgesuchten Modellregionen wie Berlin, Hamburg, Hessen,
Nordrhein-Westfalen u. a. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.d115.de;
7 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus den Mobilfunknetzen.